

A11 LEBENDIGE KULTUR

Gremium: Schreibgruppe

Beschlussdatum: 28.05.2020

Text

Wir BÜNDNISGRÜNE stehen für ein weltoffenes und menschliches Mecklenburg-Vorpommern mit einer vielfältigen Kulturlandschaft. Unser Kulturbegriff gründet sich auf dem Respekt vor dem Selbstwert aller Menschen und auf der Bewunderung für die kulturelle Vielfalt dieser Welt – und unterscheidet nicht zwischen Sub- und Hochkultur. Kunst und Kultur bringen Menschen zusammen und stärken den demokratischen Diskurs. Sie sind keine Dekoration, sondern gehören ins Zentrum der Gesellschaft. Kunst und Kultur bilden den Resonanzraum für unser politisches und gesellschaftliches Handeln, die Freiheit der Kunst ist daher für uns nicht verhandelbar. Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist zugleich ein wichtiger Arbeitgeber in unserem Land und auch für die Tourismuswirtschaft ist eine attraktive und vielfältige Kulturlandschaft unerlässlich.

Für all das bedarf es verlässlicher und auskömmlicher finanzieller Unterstützung und gezielter Investitionen seitens des Landes.

Mit einer engen Kooperation zwischen der freien Kultur und öffentlichen Kultureinrichtungen sowie durch die Förderung der Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft wollen wir das kulturelle Leben in unserem Land voranbringen.

Gerade in der aktuellen politischen Lage treten wir entschlossen für die kulturelle Vielfalt, die Freiheit von Kunst und Kultur und eine lebendige Erinnerungskultur ein.

1. Kultur verlässlich und unbürokratisch fördern – in der Stadt wie auf dem Land

In Städten wie in ländlichen Räumen ist eine vielfältige Kunst- und Kulturlandschaft unverzichtbar. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Kultur in den Kommunen zukunftsfest machen und bestehende Kultureinrichtungen verlässlich fördern. Eine neue Diskussion über Theaterfusionen wird es mit uns nicht geben. Wir wollen tarifgerechte Bezahlung in allen öffentlichen Kulturstätten und auch bei den freien Trägern eine faire Entlohnung ermöglichen. Kultur im ländlichen Raum wollen wir mit einem Extradbudget finanziell stärken. Zurzeit sind kulturelle Leistungen der Kommunen als freiwillige Leistungen nicht vor gravierenden Kürzungen geschützt - das wollen wir ändern.

Schlüsselprojekte:

- Wir BÜNDNISGRÜNE wollen die Aufnahme der Kulturförderung nach dem Vorbild Sachsens als kommunale Pflichtaufgabe mit Gesetzesrang.
- Wir BÜNDNISGRÜNE wollen eine jährliche Anpassung der Kulturförderung an die tatsächliche Kostensteigerung mit langfristigen Förderzeiträumen von fünf Jahren für Einrichtungen wie Musikschulen, Bibliotheken oder Museen und ein zusätzliches Budget von 500.000 Euro zur Förderung von Kultur im ländlichen Raum.
- Wir BÜNDNISGRÜNE wollen regionale Kulturbüros, die im Sinne der kulturellen Entwicklung konkrete regionale Projekte, die zu mehr Sichtbarkeit von Kunst und Kultur beitragen entwickeln und zwischen den verschiedenen kulturellen Akteuren und Verwaltung vermitteln. Ihre Arbeit soll als Teil der Regionalentwicklung aus der Strukturförderung finanziert werden.

2. Kulturelle Bildung voranbringen

Kulturelle Bildung soll Interesse an Kultur wecken und kulturelle Fähigkeiten vermitteln. Bibliotheken, Museen, Musik- und Kunstschulen sind dabei ebenso wichtig wie Proberäume, Bühnen für Theatergruppen oder Flächen für Straßenkunst. Kultur soll für alle zugänglich und gestaltbar sein. Für Kinder und Jugendliche sind insbesondere schulische Bildungsangebote ein wesentlicher Schritt für eine gerechte gesellschaftliche Teilhabe an kultureller Bildung. Anstelle von kurzfristiger Projektförderung und schlecht bezahlten Stipendien muss bildenden Künstler*Innen mit Fördermodellen geholfen werden, die langfristige Existenzen ohne materielle Not ermöglichen.

Schlüsselprojekte

- Wir BÜNDNISGRÜNE wollen die bestehenden Fördermöglichkeiten zur Unterstützung von Kooperationsprojekten zwischen Schulen und Anbieter*Innen kultureller Bildung ausweiten. Künstler*Innen sollen häufiger, unbürokratischer und besser bezahlt für außerunterrichtliche Angebote der Ganztagschulen engagiert werden können.
- Wir BÜNDNISGRÜNE wollen den Museen des Landes ausreichend Unterstützung zukommen lassen, um ihren kulturellen Bildungsauftrag gewährleisten zu können.
- Wir BÜNDNISGRÜNE fordern die Schaffung einer Kunsthochschule für Bildende Künste, damit junge Talente im Land gefördert werden können und junge Künstler*Innen nicht das Land verlassen müssen.

3. Historische Ortsbilder, Bau- und Bodendenkmale erhalten – Denkmalschutz besser ausstatten

Mecklenburg-Vorpommerns reiches Erbe an Bau- und Bodendenkmälern trägt maßgeblich zur Beliebtheit unseres Landes bei Bürger*Innen und Gästen, zur Wirtschafts- und Tourismusentwicklung, zur Naherholung und zur Identifikation mit unserem Bundesland bei. Mit seinen Dörfern und Städten, Kirchen und Schlössern, Guts- und Herrenhäusern, Alleen, historischen und prähistorischen Landschaftselementen und Bodendenkmälern besitzt unser Land eine reiche Kulturlandschaft und Baukultur vergangener Jahrtausende. Diese gilt es zu erhalten, zu pflegen und nachhaltiger Nutzung zuzuführen, da viele Baudenkmäler stark verfallen und in ihrer Existenz bedroht sind.

Schlüsselprojekte:

- Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Bauherr*innen und Vereine, die ortsbildprägende Gebäude wie Bahnhöfe, Gutshäuser oder Schulen erhalten und nachhaltig sanieren mit einer Erleichterung bei den Bauauflagen, besserer Beratung und einer Sonderförderung unterstützen. Für den Erhalt der Baudenkmäler soll ausreichend Umland zur Verfügung gestellt werden, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten – etwa mit einer bäuerlichen und ökologischen Landwirtschaft, mit Tourismus und Beherbergung, oder mit kultureller Nutzung.
- Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Menschen eine starke hauptamtliche Unterstützung zur Seite stellen, die sich im Ehrenamt für den Erhalt und die Pflege von Bau- und Bodendenkmälern und Kulturlandschaften einsetzen.
- Wir BÜNDNISGRÜNE setzen uns dafür ein, dass regionale und Landesgeschichte an den Universitätsstandorten in Mecklenburg-Vorpommern wieder gestärkt werden.
- Wir BÜNDNISGRÜNE setzen uns dafür ein, dass Außenstandorte des Archäologischen Landesmuseums wie das Freilichtmuseum Groß Raden gestärkt oder

101 am ältesten Schlachtfeld der Bronzezeit im Tollense-Tal errichtet werden, um
102 Landesgeschichte erlebbar zu machen

103

104

105 4. Erinnerungskultur und Aufarbeitung lebendig halten

106 Wir BÜNDNISGRÜNE sehen uns in der politischen Verantwortung, Konsequenzen aus
107 unserer wechselvollen Geschichte zu ziehen. Angesichts zunehmender
108 nationalistischer und rassistischer Tendenzen in unserer Gesellschaft kommt der
109 Kulturpolitik eine Kernaufgabe in der Erinnerungskultur zu. Die Gedenkstätten
110 und Archive haben hierbei eine aufklärende und demokratiefördernde Funktion, die
111 wir unterstützen. Die Erinnerungsorte an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und
112 an das Unrecht der DDR sowie die damit verbundene Bildungsarbeit wollen wir
113 finanziell und personell verlässlich weiter fördern.

114

115 Schlüsselprojekte:

- 116 • Wir BÜNDNISGRÜNE wollen zeitnahe Konzeption und Bauplanung für den
117 Archivstandort in Mecklenburg-Vorpommern, der eine archivgerechte Lagerung der
118 Stasi-Unterlagen aus den ehemaligen Bezirken Rostock, Schwerin und
119 Neubrandenburg, regionale Präsenz und optimale Anbindung zu
120 Forschungsinstitutionen garantiert.
- 121 • Wir BÜNDNISGRÜNE wollen, dass die Gedenkstätten und Erinnerungsorte erhalten
122 werden, zugänglich bleiben und für aktive Auseinandersetzungen mit ihrer
123 Geschichte an den authentischen Orten genutzt werden müssen. Dafür sehen wir das
124 Land und erst nachrangig die Kommunen in der Pflicht. Sich für diese Aufgabe
125 konzeptionell auf rein ehrenamtliche Träger zu verlassen, wird der Größe der
126 Aufgabe nicht gerecht und überfordert das Ehrenamt.
- 127 • Wir BÜNDNISGRÜNE fordern, dass das Land Projekte der Erinnerungskultur, bei
128 denen die Bevölkerung mit einbezogen wird, verstärkt und gezielt fördert.

129

130

131 5. Interkulturelle Vielfalt unterstützen

132 Die Unterstützung kultureller Vielfalt wurde in der „Konvention über den Schutz
133 und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ der UNESCO
134 völkerrechtlich verbindlich festgeschrieben und durch die Bundesrepublik
135 ratifiziert. Um interkulturelle Kulturarbeit in Mecklenburg-Vorpommern
136 weiterentwickeln und ausbauen zu können, braucht es eine Bestandsanalyse und
137 eine Diskussion über Handlungsmöglichkeiten sowie eine verlässliche Förderung
138 der interkulturellen Kulturarbeit.

139

140 Schlüsselprojekte:

141

- 142 • Wir BÜNDNISGRÜNE wollen finanzielle Mittel für mehr interkulturelle
143 Kulturarbeit im ländlichen Raum zur Verfügung stellen.
- 144 • Wir BÜNDNISGRÜNE fordern, messbare Ziele zur interkulturellen Öffnung der
145 Kulturarbeit zu vereinbaren.
- 146 • Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Projektfonds für interkulturelle Kulturarbeit im
147 ländlichen Raum einrichten.

148

149

150

151

152 [Die Corona-Pandemie hat den Kulturbereich sehr hart getroffen, die
153 Präventionsmaßnahmen haben hier länger als in anderen Bereichen für massive
154 Einschränkungen gesorgt. Die Folgen werden über das Jahr 2021 spürbar sein. Eine
155 Reihe der häufig langfristig geplanten Engagements und Produktionen sind schon
156 gestrichen. Auch die öffentlichen und privaten Veranstalter stehen unter
157 größerem finanziellen Druck. Dort, wo die Langzeitfolgen Künstler*innen oder
158 Kulturanbieter in ihrer Existenz bedrohen, müssen auch in den kommenden Jahren
159 noch zusätzliche Nothilfen bereitgestellt werden. Gleichzeitig wollen wir die
160 Krisenerfahrungen produktiv nutzen und zum Beispiel neue Wege in der digitalen
161 Verbreitung und Präsentation fördern.]